

Job-BSK, der neue Berufssprachkurs für Beschäftigte!



100-150 Unterrichtseinheiten



ab mindestens 3 Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

- Beschäftigte (auch geringfügig) Personen mit Migrationshintergrund (AusländerInnen, EU-BürgerInnen, Deutsche, Geflüchtete etc.)
- Start ab mindestens Sprachniveau A2 (GER)

berufsbegleitend

Berufsfelder

- Gesundheit und Pflege
- Hotel- und Gaststättengewerbe
- Lager und Logistik
- Gewerbe und Technik (umfasst auch Handwerk)
- Handel (umfasst auch Einzelhandel)
- IT
- Bürokommunikation (umfasst auch kaufmännische Berufe und Verwaltung)

Inhalt und Vorteile

- Auf den Arbeitsplatz bezogener, **gezielter Spracherwerb** führt innerhalb von kurzer Zeit zu Erfolgserlebnissen und motiviert Mitarbeitende
- Beschäftigte trainieren **situationsbezogene** Kommunikation am Arbeitsplatz, wie z.B. Auftragsbestätigungen, Gefahrenunterweisungen, pflegerische Aufnahmegespräche
- Lerninhalte werden **in Abstimmung mit dem Arbeitgeber** ermittelt.
- konkret benötigte **Sprachhandlungen** werden nach individueller Sprachbedarfsanalyse vertieft
- **Maßgeschneidert** wird das Sprachlehreangebot durch **individuelles Sprachcoaching** (5 UE) **inkl. Lernberatung** und gezieltes Feedback durch Lehrkraft ergänzt
- Auszubildende im Betrieb/Fachdozierende können mit der Sprachlehrkraft im Tandem unterrichten („**Teamentaching**“)

Organisatorisches

- **Kleine Kurse** (ab 3 Teilnehmenden, aus Praktikabilitätsgründen werden 7 angestrebt)
- Unterricht auch am Arbeitsort möglich
- Überwiegend **Teilzeitkurse**, auch online und am Abend
- I.d.R. ist die **Teilnahme kostenlos**
für Beschäftigte bis zu einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 20.000 € / 40.000 €
- Bei Mehrverdienst: Eigenbeitrag in Höhe von 256 € bei einem Kurs mit 100 UE
Kosten können vom Arbeitgeber übernommen werden
- **Arbeitgebermitwirkung** ist **wichtig** (Freistellung, Hospitation durch Lehrkräfte ermöglichen)

Beschäftigen Sie Personen mit Sprachförderbedarf und möchten diese mit einem Deutschsprachkurs unterstützen?

Sie können sich direkt an das BAMF wenden oder Ihren Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit zur Unterstützung einschalten.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Mitarbeitenden und klären ab, ob sie ein Zertifikat A2 oder höher vorlegen können. Sollte kein Zertifikat vorhanden sein, kann hilfsweise per Einstufungstest das vorhandene Sprachniveau getestet werden.

Um für Sie einen passgenauen Job-BSK anbieten zu können, benötigen wir von Ihnen folgende Informationen:

- Name und Adresse des Unternehmens
- Angabe der beruflichen Ausrichtung/Branche Ihres Unternehmens:
Gesundheit und Pflege, Hotel- und Gaststättengewerbe, Lager und Logistik, Handwerk, Gewerbe und Technik, Handel, IT oder Bürokommunikation
- Berufsbezeichnung der betr. Mitarbeitenden
- Arbeitsort der betr. Mitarbeitenden
- vorgesehene Verfügbarkeit/ Zeiten (bestimmte Tage und Uhrzeiten) der möglichen Kursdurchführung
- bevorzugte Kursform (Präsenz, Virtuell oder gemischt) etc.

Wichtig:

Es muss sichergestellt werden, dass ein regelmäßiger Kursbesuch durch die Teilnehmenden erfolgt.

Sobald die benötigten Informationen vorliegen, initiiert das BAMF zeitnah einen Job-BSK.

Der ausgewählte Kursträger setzt sich mit Ihnen in Verbindung, um die detaillierten Kursinhalte und -modalitäten abzustimmen, so u.a.

- Festlegung Schulungsort (im Betrieb und/oder beim Kursträger)
- Kursumfang (Unterrichtstage, -zeiten etc.)
- Führung von Hintergrund- und Feedbackgesprächen zu Arbeitsabläufen und Erwartungen und Erfolgsdefinitionen

Der Kursträger unterstützt Sie ebenfalls bei der Beantragung der Teilnahmeberechtigungen.

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen haben oder wir Sie bei der Planung unterstützen können. Sie erreichen das Team für Berufssprachkurse in Hessen und NRW unter:

bsk.koeln@bamf.bund.de

Informationen zu weiteren Berufssprachkursarten finden Sie unter
<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/DeutschBeruf/deutsch-beruf-node.html>